

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für andwärts ebenfalls 2 Mark, für 2 Monate 1 M. 34 Pf., für 1 Monat 67 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Otto Denkel in Halle.

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalkthal.)

(Neunter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. Reiskünne berechnet und in der Expedition sowie von unsern Anzeigenstellen an allen Anzeigen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Montagmorgen 12. Uhr. Mittwoch 4 Uhr.

No. 82.

Halle a. d. Saale, Freitag den 9. April

1875.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf unser Blatt für das laufende Quartal zum Preise von 2 Mark (20 Sgr.) werden von allen kaiserlichen Postanstalten und unseren hiesigen Expeditionen unausgesetzt angenommen.

Die Expedition der „Saale-Beitung“.

Deutsches Reich.

7. April. Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

„Gezeichnet“

Erzählung von Ludwig Sobisch.

(Fortsetzung.)

Das Töchterchen dagegen hielt sich nur an die Persönlichkeit des Räubers. Der Vater schilderte den Mann so keuschlich und genau, mit all' seinen Merkmalen, daß ihm die kleine Gertrud beständig sah und in ihrer lebhaftesten Phantasie wurde ihr der geheimnißvolle Räuber so gegenwärtig, daß sie, wenn sie mit ihrem Bruder ganz allein über den für sie Neueste so interessanten Gegenstand plauderte, ebenfalls nicht behauptete, sie würde so gut wie der Vater den Räuber wiedererkennen, trotzdem er damals eine Maske getragen habe.

Die Kleine sah jetzt jedem Menschen auf die Finger und wenn sie jemand mit einer schönen, schmalen Hand erblickte, so glaubte sie schon, der müsse der Mann sein, der ihren guten Papa betraut hatte.

Hartenberg mußte zuweilen selbst über den Eifer seines Töchterchens lächeln, die ihm gegenwärtig zulüftete, sobald sie eine solche Persönlichkeit gewahrte: „Papa, ist das nicht der Räuber?“

Als ob Alles den Bankier necken und ihn an die räthselhafte Geschichte erinnern wollte, liefen jetzt kurz nach einander noch drei von den gerandeten Banknoten ein, deren Spur aber sich noch weit rascher verlor. Schon in der dritten, vierten Hand nach rückwärts war nicht mehr zu ermitteln, von wem sie ausgegeben worden. Hartenberg gewann durch das Einlaufen der Banknoten die Ueberzeugung, daß der benutzte Paul Basto den Witz des blauen Engels in jeder Hinsicht gekannt habe und der frache Räuber scheinbar nach Italien zurückgegangenen sei. Vielleicht hatte der kleine Franzose auch Recht, und der Zufall führte ihn noch einmal mit dem Manne des Marktwalles zusammen.

Die kleine Gertrud war des Vaters Verbling und wenn er noch so erschöpft von den Geschäften nach Hause kam, wurde er durch das harmlose Geplauder des aufgeweckten Kindes zerstreut und erholt. Zeigte sie doch in Allem einen Verstand

des Kaisers nach Italien auf bestimmtes Ansuchen der Aerte definitiv aufgegeben ist und der Kronprinz und die Kronprinzessin im Auftrag des Kaisers den Besuch des Königs von Italien am hiesigen Hofe Ende dieses Monats erwirken. Der Kronprinz hat an den König Victor Emanuel telegraphisch die Mitteilung gerichtet und dem Könige die Bestimmung des Ortes der Zusammenkunft überlassen.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

und eine Fassungsgabe, die weit über ihre Jahre gingen. Auch ihre liebste Anteilnahme an seinen Bestrebungen, den Kaiser zu entdecken, legte er zu ihren Gunsten an. Er sah darin nur die unentgeltliche Liebe für ihn, die sie in ihrem kleinen jungen Herzen trug.

neugewählten Papste erklären: er möge seinen Wohnsitz wo immer aufschlagen, in Rom oder sei seines Willens nicht länger. Dem König von Italien für den Besuch in Deutschland selbst übernommen. Kaiser Wilhelm habe den Anfang machen sollen, sei aber durch einen Gesundheitszustand im vorigen Sommer an der Reise verhindert worden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.

Die Provinzialordnung wird augenblicklich noch in den Factoren bezahten, um demnächst maßgebend schon morgen zur 2. Sitzung im Plenum auf die Tagesordnung gesetzt zu werden.



Mein großes Schulbuchlager
antiquarisch und neu gutgebunden, halte zu den bekannt billigsten Preisen empfohlen.

C. H. Herrmann, Buchhandlung, Barfüßerstraße 6

F. G. Demuth, Neunhäuser 3/4,
Fabrik und Lager fertiger
Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche. [316b]
Sämtliche Stoffe dazu in grösster Auswahl.
Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Hand-Dreischmaschinen,

owie alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen und Nähmaschinen empfiehlt zu Fabrikspreisen.

Cönnern. Herm. Hitschke.

Tuffstein-Grottenstein

in den schönsten Formationen, zu Garten- und Park-Anlagen, Aquarien, Fontainen, Felsenparteen, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, sowie

Gartensand

in schöner gelber Farbe, die Sorten **Beetstecker**, **Gartenvasen**, **Ampeln** und **Figuren** empfiehlt billigt [338b]

Ed. Lincke & Co.,

Magdeb.-Halberstädter Güterbahnhof vor dem Steinhof.

Otfsee-Zett-Perlinge (neue vom Frühlingsfange). Arrangirt Berlin 1873. Sofort nach dem Bunge in einer von mir neu erfundenen pilant und wolkhimmelschen Saure marinirt und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluss ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delikatess in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat, in Dosen von 9 Pfd. à Dose 6 Mark, bezgl. in feinsten Tafelbutter getrieben à 6 Mark. **Flomenerlinge** gefolgen à 4 1/2 Mark. **Geränderte Perlinge** à Riste von 7 Pfd. à 4 Mark verpackt gegen baar oder Nachnahme. Auch in allen renomirten Delikatesshandlungen und Restaurationen vorrätig. **H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.** [329b]

Karpfen billig!

Freitag während der Vormittagsstunden werde einen kleinen Transport lebender, guter Karpfen vor dem Rathshaus zum Verkauf stellen. Dieselben werden wegen Mangelung billig abgegeben.

Sonabend den 10. April eröffne ich meine Restauration und Speisewirtschaft mit Viktualienhandel in der Berlinerstraße 6, hinterm „Grünen Hof“. **Carl Ohme.** [309b]

Restauration zum „Feldschlösschen.“

Freitag **Letztes Bock-Bier!**
Franz Schlitte (R. 5,495b)

Goldene Kette.

Sonabend Schlachtfest. Fröh 9 Uhr
Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe. [302b]

W. Arnicke.

Sohraders Restauration, gr. Schlamm 1.

Freitag **Letztes Bockbier ff.**

Restauration zum „Röderberg“.

Freitag und Sonntag **Bockbier.**
Von 9 Uhr an **Speckkuchen.**
Friedrich Böttger.

Gutsverkauf in Hesen

70 Ader, 6 Gebäude, 1500 R^k Anz., 200 Ader, 100 R^k Anz., 4000 R^k — 504 Ader, 32,000 R^k — Mühlen: 2 Og , 1 Schneidm., 124 Ader, bei 3000 R^k Anz., auch 9 Jahre zu verp.; 2 Og , 40 Ader, 2000 R^k Anz. Franco-Off. unter B. bef. die Exped. d. Ztg. [197b]

Gutsverkauf.

Veränderungshalber beschlossene ich mein hiesiges in **Ammerdorf** belegenes Kofschlaggut Nr. 16 von ca. 26 Morg. Ader u. 8 Morg. Wiese u. Holz im Ganzen oder im Einzelnen auf freier Hand zu verkaufen.
Kaufinteressenten können jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.
Fr. Dittmann.

Zum 1. October ist die erste Etage **Nittergasse Nr. 10** 3 Stuben, 3 Kammer, Küche ic. für den **Wirthschaft** von 480 Mark zu vermieten.

Geschäftsverkauf.

In einer vortheilhaften Provinzialstadt, an der Fränkischen Eisenbahn, ist Verhältniß halber ein **Wassermüllerei- und Holzwarengeschäft** unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Die Lage ist gut und keine Konkurrenz in der Nähe; auch würde dasselbe sich nebenbei für ein **Wassermüllerei** eignen. Auskunft erteilt die Annoncen-Exped. v. **H. Rosse** in Halle unter P. W. 2847

Ein Comtoir-Büro und Kleidergeschäft verk. billig Hallesche Str.

Ein großer Lagerplatz nebst großem Schuppen ist zu verpachten. Zu erfragen **Donnerstag** 14. [198b]

Eine **Wiederlage** nebst Stube zu vermieten **Verrenstraße 11.** [228b]

Königsstraße 26 ist die zwei Treppen hoch gelegene Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, geräumiger Küche sc. vom 1. Juli resp. 1. October d. 3. für 300 R^k zu vermieten. Näheres im Hause parterre. [188b]

Abendroth & v. d. Heide, Nauendorf am Petersberg.

Badischen Mais u. Pferdezahl

oder in Berlin. **Ein Pony**, einige **Gr. süß. Rosenkartoffeln**, ein **Wang Fleischwagens-Räder** sind zu verkaufen. **H. Kerckefeld 3.** [181b]

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 5. Februar d. 34. betreffend die **Donnerstag am 15. April 1875** Vormittags 10 Uhr

beginnende Auktion bringen wir hierdurch fernerweit zur Kenntniß des Publikums, daß die Einlösung resp. Concurrenz der im **ersten Quartale 1874** verfallenen und erneuerten Pfänder **Freitag am 9. April d. 36.** wieder beginnt und dann bis zur Auktion innerhalb der Expeditionszeit fortgesetzt wird.

Die Anmelde- und Versteigerung Pfänder, von denen die zugehörigen Pfänder verfallen sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Pfänder nicht noch vor der Auktion reklamirt werden, dieselben nicht zur Versteigerung gelangen.

Demer wird das Publikum noch besonders davon in Kenntniß gesetzt, daß wegen der zur Einführung der Rechnung nach der deutschen Reichswährung herbeigeführten Mehrarbeiten nicht bloß, wie bisher, am **ersten Auktionstage**, sondern bereits am **13. und 14. April d. 36.** die Einlösung nicht verfallenen Pfänder nicht gestattet werden kann. Halle, am 7. April 1875.

Das Rathaus der Stadt Halle.

Der Kurator. Der Rentant. Berthger. Adber.

Bekanntmachung.

Mit dem 5. d. Mtz. ist die geordnete Brief zur Anbringung von Reklamationen gegen die Klassen- und Gemeindefinanzverhältnisse für die in der diesjährigen Veranlagungstabelle aufgeführten Steuerpflichtigen abgelaufen.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von heute an eingehenden Reklamationen als nicht angebracht betrachtet und unberücksichtigt zurückgelegt werden müssen, sowie daß die betreffenden Reklamationen demnach Bescheide nicht zu erwarten haben.

Schließlich bemerken wir noch, daß die von der königlichen Regierung zu erlassenden Reklamationen-Bescheide auf die rechtzeitig eingegebenen Reklamationen voraussichtlich vor frühestens Mitte des Monats Juni nicht ergehen werden und die Reklamationen verpflichteter sind, die veranlagten Steuerbeträge bis dahin unverzüglich einzulösen. Halle, den 6. April 1875.

Der Magistrat.

Ein arrend. schönes Gut

von 600 Ader incl. 42 Ader 2- und 3-schüßig. Wiesen und 300 Ader gut bestanenen Wälder ist für 55 Tille **Thlr.** zu verkaufen; bezgl. ein separ. Gut von 510 Ader incl. 50 Ader bester Wiesen für 51 M. Thlr. und sehr günstigen Bedingungen; bezgl. 1 1/2 Stunde von Hamburg ein arrend. Gut von 337 M. incl. 100 M. bester Wiesen (Kriechen) bloß Raps- und Weizenboden) mit vorzüglichem lebendem Inventar für 48000 Thlr. mit 15—20000 Thlr. Anzahlung in Thüringen ein herrschaftliches Rittergut von ca. 700 M. mit Schloß und Park für 155 M. Thlr. bei 40—50 M. Thlr. Anzahl. bezgl. eines von 650 M. für 125 M. Thlr. bei 50 Thlr. Anzahl. **Sämtliche Güter liegen nahe der Bahn und Städten.**

W. Weissenborn, Güter-Agent in Erfurt.

P. P.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß das Geschäft nach Ableben meines Mannes nach wie vor ungestört seinen Fortgang hat, und werde ich nicht hemmt sein, meine Kunden mit bester Waare zu bedienen. [334b]

Wilhelmine Häbner, Leipzigerstraße 77.

An dem gezeigten Tage habe ich ein **Cigarrenlager** eröffnet.

H. Bandenweg, H. Ulrichsstraße 3.

Meine Wohnung befindet sich jetzt gr. Ulrichsstraße 3, 3. Et. **H. Lenzer**, Wagenmacher.

Vom 8. April wohne ich Mittelstr. 3. **E. Friebe**, Scheinmaler.

Ein vollständiges **Schmiedewerkzeug** hat zu verkaufen der **Schmiedemeister Feimann** in Großsapa b/Brandenburg.

Einem **starken Kinderwagen** verkauft [322b] **Serbergasse 14** im Hofe.

Ein sehr gut erhaltenes, fast noch ganz neues **Pianino** ist zu verkaufen. **Königsstraße 20b** par.

Kanarienhähne, gut gepflegt, verk. **H. Brauhaus**, 24, 2. Et. letzte Thlr. .

Trocken-Tee u. **Mittelsener Anorep** sind zu verkaufen: **Verrenstraße 6.**

Brod-Offerte.

Gutes reines Roggenbrod für 1 R^k 82 A wird verkauft in **Deichmann's** Bäckerei in Leicha. [315b]

Braunbier

von jetzt ab Dienstag und Freitags in **Fidel's** Brauerei.

Badischen Mais u. Pferdezahl

oder in Berlin. **Ein Pony**, einige **Gr. süß. Rosenkartoffeln**, ein **Wang Fleischwagens-Räder** sind zu verkaufen. **H. Kerckefeld 3.** [181b]

Gebrannten Caffee,

rein und frisch schmeckend. **das Pfund 16 Groschen**, empfiehlt [320b] **Otto Sievert**, gr. Ulrichsstr. 3.

Sämmtliche Süßfrüchte, sehr gut fehend, bei

Aug. Moehring.

Cap-Weine vom Cap der guten Hoffnung, sowie sämtliche andere Wein empfiehlt. **Aug. Moehring**, 388b] gr. Ulrichsstraße 38.

Garte saure Gurken, Cauer- Kohl, Gebirgs-Preiselbeeren, Gänseschmalz, Pflanzenmasse, Bräunlein, Scheibenhonig, Radisches, Salat, Büchlinge, Cyprien, ger. Lachs Pfd. 25 Sgr., gr. **Mal** empfiehlt **C. Müller.**

Brüde Walschneisen, Sol- fadenförmige Karpfen, Silberlachs empfang **C. Müller.** [327b]

Ital. Blumentohl, Salat, Radisches, saure Früch- sowie schöne **Speisekartoffeln** bei [294b] **Frank**, Marktplat.

Hauslehrerstelle.

Ein gereifter **Ind. Lehrer**, sehr musikal. u. vorzögl. empföhlen, w. in d. Stadt ob. Prov. e. **Hauslehrerstelle** (sodals als möglich anzutreten. **Off. Offerten** unter B. V. 3188 a. d. Annoncen-Expedition v. **J. Barck & Co.**, gr. Ulrichsstraße 47. [314b]

Ein **junger lediger Gärtner-** geschilte **find** sofort dauernde **Stellung** **Wittekindstraße 12.**

Einem **Tapetierergesellen** und einem **Lehrling** f. **Ch. Geiß**, Wölberg. 4.

Maurergesellen, jedoch nur tüchtige Arbeiter, nimmt an [287b] **H. Münzel**, Halle a/S.

Ein **tüchtiger Urmachergeselle** wird sofort gesucht **H. Knauth**, Urmacher, Weißstraße 59.

Einem **Lehrling** sucht **F. Müller**, Schlosser u. Maschinenbauer, Geißstr. 56.

Einem **Lehrling** sucht **C. Fiebigler**, Bäckereimeister, große Wallstraße 12.

Einem **Lehrling** sucht der **Büchsen-** macher **W. Tornau.**

Zwei **ordentliche Knechte** bei Pferde- **Geißstraße 43.**

Ein **Wächter** wird nach **Berlin** bei 40 R^k Lohn und 10 R^k **Wahnschaden** sofort gesucht durch [336b] **Frau Deparade**, gr. Schlamm 10.

Ein **Mädchen** von 14—16 Jahren wird für einen **leichten Dienst** sofort gesucht **Wärgasse 1, 3. Et.** [328b]

Eine **Krausenmäge** auf dem **Markt** verloren. **Abzug** H. Ulrichsstraße 33.

Ein **gelbes** und ein **schw. Hütn** ent- **laufen**. Gegen **Belohnung** abzugeben **große Klausstraße 2.**

Wohnungen (80—100 R^k) sind zu **vermieten** **Wühlberg 26a.** [313b]

2 anst. **Schlaff**, m. **R. Grafen**, 7 b v. [324b]

Schulbücher, Wörter- bücher, Atlanten bei **Schroedel & Simon,** 298b] am Markt.

Reisszeuge

vorzüglichster Arbeit, zu billigen Fabrikspreisen bei **Carl Potzelt,** Barfüßerstraße 4.



F. W. Berger, Schmeierstr. 16. **Gut** sein reichhaltig, **begehrte** **schöne** **Kinderwagen,** **schöne** **Wagen** und **Wagen** **waren** **jeher** **ist** **zu** **finden** **in** **den** **Besten** **Preisen** **des** **Landes.** [110b]

Hut-Lager, **Mützen, Cravatten und Shlipse** empfiehlt

Chr. Voigt.

Handschuhe, **Glace und Waschloder,** hält empfohlen [310b]

Chr. Voigt.

Pelzsachen

übernehme zum **Conserviren.**

Chr. Voigt.

Tanz-Unterricht.

Auf Wunsch beginnt den 19. d. M. noch ein **Curfus.** **Gest.** **Anmeldungen** werden in meiner **Wohnung** (Pleues Theater), gr. Ulrichsstr. 4. angenommen. [131b] **A. Wiplinger.**

Schriftliche Arbeiten fertigt **Blosser,** Schmeierstr. 25, 2. Et.

Zwei **Laden** nebst **Wohnungen** und **Badenstraße** **richte** **ich** **in** **meinem** **Hause** **Barfüßerstraße** **5b** **ein.** **Reklamationen** (Materialial, 3. B.) bitte mit mir in **Unterhandlung** zu treten. [307b] **Morg. bis 10 Uhr Dr. S. Lüdicke.**

Ein **Laden** nebst **Wohnung** ist zu **vermieten.** [821b] **Brüderstraße 11.**

Eine **fein** **möblirte** **Wohnung** ist **sofort** **zu** **vermieten** **gr. Ulrichsstraße 8, 3. Et.**

Eine **freundl. Wohnung,** **Miesb- weid 100 Thlr.** , ist **zum** **1. Juli** oder **1. Oct.** **zu** **verm.** **Liebenauerstr. 7, 1. Et.** (v. d. **Rann. Thore.**)

Stadt-Theater.

Freitag den 9. April 1875

12. Vorstellung im Abonnement: **Der Waffenschmid von Worms.** **Komische** **Dar** **in** **3** **Acten** **von** **Körting.**

Kaiser-Wilhelms-Halle

[306b] Freitag den 9. April

Grosses Extra-Concert

von der **ganzen Capelle des Musikdirector Fr. Menzel.** **Anfang** **8 Uhr.** **Entrée** **à** **Person** **50** **Pfge.** **Willet** **à** **Einck** **30** **Pfge.** **sind** **vorder** **im** **Gangrangerstraße** **des** **Herrn** **Meyer,** **Schmeierstraße,** **nahe** **am** **Markt,** **zu** **haben.**

Kühler Brunnen.

Freitag von **Abend** **8 Uhr** an **Tanzkränzchen.**

Der **Vorstand.**

Stadt Berlin.

Zwei **neue** **franz. Billards.** [175c]

Bauer's Felsenkeller

zu **Giebichenstein.** **Sonntag** **Speckkuchen** u. **Bockbier.**

Synagogen-Gemeinde.

Freitag **Abend** **beginnt** **der** **Gottesdienst** **um** **7 Uhr.**

Zurückgekehrt vom **Grabe** **meines** **ver-** **storbenen** **Mannes** **legen** **ich** **allen** **Denen,** **welche** **seinen** **Sarg** **mit** **Kronen** **und** **Kränzen** **schmückten** **und** **ihn** **zu** **seiner** **letzten** **Wunsch** **geleiteten,** **sowie** **auch** **dem** **Herrn** **Pastor** **Sidel** **für** **die** **treue** **Freund-** **schafft** **und** **den** **Besten** **Beistand** **danke.**

Wilhelmine Häbner.